

MUSTERSTUNDENSATZKALKULATION 2021

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

November 2020

Zentrale Annahme:

Das gesamte Material wird vom Kunden beigestellt. Es gibt keinen Materialaufschlag, aber einen Aufschlag bei Fremdleistungen (15 %).

Die folgenden Berechnungen wurden auf Basis von Branchendurchschnittsdaten erstellt. Derartige Berechnungen sollte jedes Unternehmen, optimalerweise auf Basis einer integrierten Unternehmensplanung, selbst durchführen. Diese sollte spätestens im 4. Quartal vor Beginn der Planperiode vorliegen um rechtzeitig die Anpassung der Stundensätze sowohl im Bereich der Gemeinkosten wie auch im Bereich der KV Steigerung für das Folgejahr vornehmen zu können.

Wie die betriebliche und die Beratungspraxis zeigen, weichen teilweise die für die Stundensatzkalkulation entscheidenden Größen (z. B. betriebliche Anwesenheitszeit, Anteil der verrechenbaren Stunden, Lohnniveau, restliche Gemeinkosten, usw.) beträchtlich vom Branchendurchschnitt ab.

Datenquellen:

- Lohnnebenkostenberechnung der KMU Forschung Austria für das Eisen- und metallverarbeitende Gewerbe (Stand: 1. Jänner 2020)
- Bilanzbranchenbild Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker 2018/19 (N=314 österreichische Unternehmen) in der Umsatzgrößenklasse 0,5 bis 1 Mio. € Jahresumsatz
- Information zum KV Abschluss für Arbeitnehmer/innen im Metallgewerbe 2021

Ermittlung der restlichen Gemeinkosten je Stunde, in €

	Gesamtkosten	Einzelkosten	Gemeinkosten
Materialaufwand	3.705		3.705
Fremdleistungen	28.980	28.980	0
Personalkosten (inklusive Unternehmerlohn)	209.423	125.055	84.367
sonstiger Aufwand	86.888		86.888
Finanzierungskosten (Finanzaufwand + kalk Eigenkapital-Kosten)	4.988		4.988
Summe Kosten	333.983	154.035	179.948
Gemeinkosten	179.948		
abzügl. Fremdleistung Aufschlag	-4.347	15% von Einzelkosten	
abzügl. Materialaufschlag	0		
restliche Gemeinkosten	175.601		
Anwesenheitsstunden	6.630,78		
Anzahl der verrechenbaren Stunden	3.959,52	59,71%	
Gemeinkosten/Stunde	44,35		

Anmerkungen:

- 4 Mitarbeiter: 1 Unternehmer*in, 2 Monteure, 1 Helfer
- keinen Materialaufschlag, 15 % Aufschlag bei Fremdleistungen (zur Deckung der sonstigen Gemeinkosten).

Die Anwesenheitsstunden beziehen sich auf 4 Mitarbeiter*innen bei obiger Zusammenstellung der Mitarbeiterstruktur.

Die Anzahl der verrechenbaren Stunden ergibt sich aus der Annahme, dass die Anwesenheitsstunden von produktiven Mitarbeitern zu 80 % direkt verrechenbar sind, während dies für unproduktive Mitarbeiter nicht (oder nur in sehr geringem Ausmaß) möglich ist.

Für die Ermittlung der Gemeinkosten wurde von einem Umsatz i. H. von 525.000 € ausgegangen, da im Branchenschnitt der Umsatz pro Mitarbeiter_in bei rd. 132.000 € liegt. Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturstatistik 2018 Diese Gemeinkosten wurden auf Basis des Umsatzes mit der Kosten- und Leistungsstruktur des Bilanzbranchenbildes hochgerechnet (Umsatzgrößenklasse 0,5 bis 1 Mio. € Jahresumsatz). Datengrundlage: KMU Forschung Austria; eigene Berechnung

Die folgenden Musterstundensätze wären auf Vollkostenbasis im Durchschnitt erforderlich. Bei dieser Variante erfolgt die Einstufung des Monteurs in die Lohngruppe 2 (qualifizierter Facharbeiter). Der Helfer wird der Lohngruppe 6 (Arbeitnehmer mit Zweckausbildung) zugeordnet. Darüber hinaus wird beim Monteur eine Überzahlung von 7,5 % und beim Helfer eine Überzahlung von 5,0 % über den Kollektivvertrag angenommen.

**Musterstundensatzkalkulation (Monteur, Helfer und Partie),
Variante mit Überzahlung, in €, 2021**

	Monteur	Helfer	Partie
Stundenlohn	15,78	11,95	27,73
+ Überzahlung	1,18	0,60	1,78
+ Wegzeit	2,05	1,55	3,60
+ Montagezulage	0,89	0,89	1,78
= Lohnkosten	19,90	14,99	34,89
+ Lohnnebenkosten	17,26	12,99	30,25
+ Entfernungszulage	1,22	1,22	2,43
= Personalkosten	38,38	29,19	67,57
+ Gemeinkosten	44,35	44,35	88,70
= Selbstkosten	82,73	73,54	156,27
+ Gewinnaufschlag	4,14	3,68	7,81
= Stundensatz	86,86	77,22	164,09
+ Skonto	2,69	2,39	5,07
= Verkaufspreis netto	89,55	79,61	169,16
+ Umsatzsteuer	17,91	15,92	33,83
= Verkaufspreis brutto	107,46	95,53	202,99

Anmerkungen:

Die Lohnnebenkosten betragen rd. 86,7 %.

Als Gewinnaufschlag wurden 5 % angenommen (Prozentrechnung auf Hundert!)

Als Skonto wurden 3 % angenommen (Prozentrechnung in Hundert!)

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Datengrundlage: KMU Forschung Austria; eigene Berechnung